

„Schon oft hat das Lesen eines Buches jemandes Zukunft beeinflusst“

(Ralph Waldo Emerson)

Liebe Lesenden!

In dem wunderbaren Buch „**Frau Komachi empfiehlt ein Buch**“ von **Michiko Aoyama** wird die Geschichte einer bemerkenswerten Bibliothekarin Sayuri Komachi (Nachname bedeutet kleine Stadt) erzählt. Mitten im fiktiven Tokioter Bezirk Hatori gibt es eine kleine Gemeindebibliothek. Dort stellt die zuständige Bibliothekarin Frau Komachi immer die schlichte, alles entscheidende Frage: „*Was suchen sie?*“ Und dann empfiehlt die burschikose Bibliothekarin Bücher, die, die Menschen wirklich brauchen. Als Zugabe erhalten sie von ihr eine Filz-Figur. Diese Büchermagierin versteht intuitiv, was dem jeweiligen Klienten fehlt. Aus diesem Grundplot heraus nimmt die Autorin mit zu den 5 Ich-Erzählungen. Erzählt werden Schicksale einer repräsentativen demographischen Gruppe – Frauen und Männer verschiedener Altersstufen und Berufssparten. Der Autorin gelingt es, anschauliche Portraits der Erzählenden darzulegen. Allen empfiehlt sie Bücher, und diese Bücher werden ihnen helfen, mit ihrem Leben wieder zurechtzukommen. Auch wenn die 5 Personen einander immer wieder mal über den Weg laufen, kann jeder Teil letztlich für sich gelesen werden. Stark ist der Roman immer da, wo die Erzählstimmen von ihrem Leben berichten: vom Gruppenzwang in der japanischen Gesellschaft, von den Ungerechtigkeiten insbesondere gegenüber Frauen, auch vom ungehörten Recht von Frauen, mit ihrer Mutterpflicht überfordert sein zu dürfen. Wesentlich ist für sie die Einsicht, dass gerade unerwartete Wendungen im Leben Erfüllung und Selbstakzeptanz mit sich bringen. Die Wandlung der Charaktere durch ihre Lektüren und die gefundenen Lösungen sind dagegen für westliche Leser nicht immer nachvollziehbar. Das mag freilich zum Teil daran liegen, dass sich um reale Bücher handelt, von denen es allerdings in Deutschland keine Übersetzung gibt. Die Bibliothekarin bietet einen Ausweg über tiefe Bilder an: akzeptiere dein Leben, wie es jetzt ist, erfreue dich an Kleinigkeiten, finde Freude in neuen Hobbies.

Es ist ein motivierendes Buch, selbst etwas in seinem Leben zu verändern. Eine wunderbare Sammlung von Geschichten, die auch zum Nachdenken anregt.

Mit herzlichen Grüßen,

Monika Hesse-Haake